

Abschließend noch kurz zusammengefasst der Lebenslauf des Autors:

1. Kindheit und Jugendzeit in Möttingen
2. Lehrer geworden - in Würzburg
3. Ferien gehabt - fast nur
4. Pension - derzeit

• Wenn ich zurück schaue

Ich möchte mich keiner billigen Verklärung hingeben, aber rückblickend kann ich meine Kindheit ausdrücklich als eine mich prägende, glückliche bezeichnen. Bescheidene, aus heutiger Sicht ärmliche (damals aber normale!) Verhältnisse prägten das ländliche Leben. Die Eltern schwer arbeitend, fleißig und sparsam, aber immer bestrebt, mit dem Fortschritt zu gehen. Meine Eltern habe ich nie untereinander schreiend erlebt, meine Mutter war sehr sozial eingestellt, und der damaligen Zeit entsprechend, ordnete sie sich unter, wo immer die Umstände dies (aus ihrer Sicht) erforderten.



Natürlich gab es auch Streit, auf den mein Vater dann mit tagelangem Schweigen reagierte. Da hasste ich ihn. Und ich erinnere mich, dass dies in meiner Pubertät zu großen Spannungen geführt hatte. Komischerweise weiß ich nicht mehr, worum es dabei im Einzelnen ging. Doch, eine Ausnahme fällt mir ein: Es ging immer um meine Frisur, die kurz und hoch gebürstet, aber im Nacken zu lang war, aber meinem Vater nie gefiel. Vermutlich hat mir deine Mutter mit ihrer Ende der 70 er gefertigten Plastik "Seiler Vater" beim Verarbeiten meines Traumas geholfen.

An Gespräche über Politik (z. B. Hitlers Barbarei) oder Religion, kann ich mich nicht erinnern. Die gab es wohl auch nicht. Einmal drehte sich alles nur um die Existenzsicherung, aber auch, weil man damals keine Notwendigkeit dafür gesehen hat.

Ist man das, was *man* aus seinem Leben macht? Jein! Ich sehe das ein bisschen differenzierter. Ohne die folgenden Personen, wäre ich nicht das geworden, was ich geworden bin, ein zufriedener Mensch:

- Meine Eltern und Geschwister,
- Fam. Dr. Zimmermann ("Du gehst aufs Gymnasium"),
- mein Zeichenlehrer Josef Stühler ("Du machst Abitur"),
- mein Direktor am Gymnasium ("Du wirst Gymnasiallehrer")

Ich habe es nie bereut!
(Naja, ganz selten!)

Ihnen allen bin ich von Herzen dankbar!